

5. Pomme-Rose; Pomme-Rose franche,
der Rosen-Apfel, schlechtweg.

Die Rosen-Apfel haben wohl wegen ihrer schönen rothen, regulären Gestalt diese Benennung. Dabey haben sie das eigne, daß sie, besonders auf dem Baume mit einem Dufte überzogen sind. Vorstehende Sorte ist von Form sehr unbestimmt. Manchmal ist der Apfel länglicht, schief und höckerig, oft viereckig, mit einer großen tiefliegenden Blume, oft aber ist er von schöner, runder, regulärer Figur. Bey seiner Reife ist er zitronengelb, hier und da lichtbraun punktiert oder gefleckt, manchmal dunkelroth auf der Sonnen-Seite und bisweilen mit erhabenen braunen Flecken, wie Warzen. Sein Fleisch ist mild, weiß, voll feinen Safts und von einem sehr angenehmen Geschmack. Eßbar im October und November. Duhamel findet ihn dem Api-Apfel sehr ähnlich, dem er aber an Güte nicht gleich kommt. Auch ist sein Fleisch nicht so fest und fein wie des Api. Mich dünkt es ist der nehmliche Apfel, der hier zu Lande und in Sachsen unter dem Namen des Malvesir-Apfels allgemein bekannt und beliebt ist, und in einem schweren und fruchtbaren Boden schöner gedeiht und größer wird, als in einem leichten und lockern.

Noch ist mir in meiner Gegend ein Apfel bekannt, der seiner schönen runden, kugelförmigen